

75 Jahre Lebensfreu(n)de

Blauring & Jungwacht Schweiz werden 75 Jahre alt

Luzern. Blauring & Jungwacht, die beiden grössten katholischen Kinder- und Jugendverbände der Schweiz, können dieses Jahr auf eine 75-jährige Verbandsgeschichte zurückblicken. Insbesondere am nationalen Jubiläumsanlass im Juni wird dies von rund 10'000 Kindern, Leitenden und Ehemaligen gebührend gefeiert werden.

Was 1932 (Schweizerische Jungwacht) und 1933 (Schweizerischer Blauring) im Kleinen begann, sind heute mit 32'000 Mitgliedern die beiden grössten katholischen Kinder- und Jugendverbände der Schweiz.

Jedes Jahr werden in Blauring & Jungwacht (BR&JW) schweizweit rund 3 Millionen Stunden Freiwilligenarbeit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen geleistet. Für 75 Jahre Verbandsgeschichte bedeutet dies Tausende von Ferienlagern und Ausflügen, Abertausende von Gruppenstunden und Anlässen und unzählige unvergessliche Stunden wichtiger Kinder- und Jugendarbeit.

Auch ausserhalb des Verbandslebens haben sich Blauring & Jungwacht stark engagiert und Akzente gesetzt. Im Laufe dieser Jahre entstanden sehr konkrete und nachhaltige Entwicklungen: Ende der 50er Jahre, Anfang der 60er Jahre entwickelte sich aus dem Jungwachts-Jubiläumsmotto „Brücken bauen“ auf Initiative eines Bundesleiters der Jungwacht das grosse katholische Hilfswerk „Fastenofer“. Aus der Jahresparole „Fride ha, mir fanget aa“ ging ein Friedensdorf hervor, das sich heute in Broc (FR) befindet.

Kurz: 75 Jahre Lebensfreu(n)de pur! Grund genug, dieses 75-Jahr-Jubiläum auch gebührend zu feiern!

Es wird gefeiert!

Während des gesamten 2007 begleiten kleinere und grössere Aktivitäten, Anlässe und Events das Jubiläumsjahr. Viele der rund 500 Blauring- und Jungwachtscharen auf Pfarreiebene, sowie die Kantonsleitungen planen und organisieren eigene Jubiläumsaktivitäten unterschiedlichster Art. Auf Bundesebene soll die Spannung kontinuierlich steigen bis zum eigentlichen Höhepunkt – dem grossen, nationalen Jubiläumsfest!

Dieser zweitägige Grossanlass findet am 9. und 10. Juni auf der Allmend in Luzern statt. Erwartet werden rund 10'000 Personen – vom kleinen Jungwächter, über die aktive Blauringleiterin, bis hin zu ehemaligen Jubla-Leuten aus alten und noch älteren Zeiten, sind hier alle willkommen.

Ein attraktives Programm bietet für jede und jeden etwas: Ein riesiges Detektivspiel bereits auf der Anreise in Zug und Bus, rund 100 Angebote in fünf Jubla-Welten zu

den fünf Grundsätzen der Verbände „zusammen sein“, „mitbestimmen“, „Glauben leben“, Natur erleben“ und „kreativ sein“, viele Konzerte und Darbietungen, besinnliche Momente und nicht zuletzt die eigentliche Geburtstagsfeier, an der sich alle 10'000 Besuchenden treffen.

Motiviert, engagiert und klar positioniert in die Zukunft

Dass Blauring & Jungwacht mit ihren 75 Jahren noch keineswegs an Alterserscheinungen leiden, zeigt unter anderem die Mitgliederstatistik. Als einzige Kinder- und Jugendverbände der Schweiz verzeichneten Blauring & Jungwacht in den letzten Jahren jeweils einen Anstieg der Mitgliederzahlen.

Und mit grossen Schritten und Zielen schreiten die beiden Verbände nun in die Zukunft. Schwerpunkte wie der Ausbau eines Ehemaligen-Netzwerkes oder die Gewinnung von Neumitgliedern werden in Angriff genommen. Daneben wollen sich die Verbände stärker gesellschaftspolitisch positionieren, wie etwa mittels Haltungspapieren zu brennenden Themen wie „Sexuelle Ausbeutung“, „Suchtmittelkonsum“ oder „Integration von ausländischen Kindern und Jugendlichen“.

Grosse Ziele – jedoch die besten Voraussetzungen für weitere 75 Jahre Lebensfreu(n)de!

| | |
|--------------------|--|
| Anzahl Zeichen: | 3'579 (inkl. Leerzeichen) |
| Autorin / Kontakt: | Denise Pfammatter, Bundesleitung Bauring & Jungwacht Fachstelle Kommunikation & Marketing 041 419 47 47 / kommunikation@jubla.ch |
| weitere Infos: | unter www.jubla.ch/75 und auf den Seite 3 und 4 |



Blauring & Jungwacht

Blauring & Jungwacht sind mit rund 32'000 Mitgliedern die grössten katholischen Kinder- und Jugendverbände der Deutschschweiz, sind jedoch offen für Kinder und Jugendliche aller Kulturen, Religionen und Konfessionen. Die Schweizerische Jungwacht wurde 1932 und der Schweizerische Blauring 1933 gegründet. So können die beiden Verbände dieses Jahr ihr 75-Jahr-Jubiläum feiern.

Auf Gemeindeebene sind die Vereine in Blauringscharen (Mädchen), Jungwachtscharen (Knaben) oder Jubla-Scharen (gemischt) organisiert. Gruppenstunden, Scharanlässe und Ferienlager werden von Jugendlichen und jungen Erwachsenen ehrenamtlich mit viel Engagement geleitet. So leisten diese Leitenden von BR&JW insgesamt mehr als 3 Millionen Stunden Freiwilligenarbeit pro Jahr!

In BR&JW können sich Kinder und Jugendliche entfalten. Ein vielfältiges Angebot von Aktivitäten lädt sie ein, Neues zu entdecken. Durch diese Vielseitigkeit sind alle Kinder angesprochen und können so ihre eigenen Fähigkeiten entwickeln und erleben.

Blauring & Jungwacht bieten...

...einen Freiraum, in dem sich Kinder und Jugendliche entfalten können und akzeptiert werden.

...eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

...ein vielseitiges Angebot an Aktivitäten.

...einen Ort, wo Kinder und Jugendliche eigene Fähigkeiten entdecken und erleben können.

...Freu(n)de fürs Leben – Lebensfreu(n)de

Informationen über Blauring & Jungwacht: www.jubla.ch

Informationen zum 75-Jahr-Jubiläum: www.jubla.ch/75

Blauring- und Jungwacht-Scharen in alten Zeiten



Blauring- und Jungwachtscharen in der heutigen Zeit



Diese und weitere Bilder online unter www.jubla.ch/presse

www.lebensfreunde.info - die Plattform für Ehemalige

Mit dem Jubiläumsfest wollen Blauring & Jungwacht ihr Ehemaligen-Netzwerk ausbauen und nachhaltig nutzen können: Alle Leitenden, die je in BR&JW aktiv waren, sind eingeladen, sich auf der Website www.lebensfreunde.info einzuschreiben. Mit diesem Netzwerk, verbunden mit einem neuen Ehemaligenverein „Lebensfreunde“, wollen BR&JW ihr Potential von Ehemaligen in der Politik, Wirtschaft und Gesellschaft für das Interesse der Kinder und Jugend von heute nutzen können.

Natürlich sind alle Ehemaligen ebenfalls an das Jubiläumsfest am 9. und 10. Juni in Luzern eingeladen. Die Anmeldung läuft ebenfalls über die genannte Website.